

- Essenz:** Liebliche Kinder, um Erben zu werden, gebt euch vollkommen hin. Das bedeutet, überwindet die Anhänglichkeit an alle menschlichen Wesen. Folgt Sakar Baba vollständig.
- Frage:** Wodurch seid ihr vor den Lastern geschützt und erhaltet von allen Seelen Segen?
- Antwort:** Um vor den Lastern geschützt zu sein, gebt euren Körper, Geist und Besitz dem Vater hin. Kümmert euch dann um alles als Treuhänder. Befolgt Shrimat auf Schritt und Tritt. Shrimat besagt, dass ihr euer Geld nicht in irgendeiner Weise für lasterhafte Handlung verwenden dürft. Lasterhaften Seelen eine Spende zu geben, bedeutet, zu einem Instrument für lasterhafte Handlungen zu werden. Wenn ihr wohlhabend seid, eröffnet ein spirituelles Krankenhaus und ihr könnt die Segen vieler Seelen erhalten.
- Lied:** Unsere Pilgerreise ist einzigartig.

Om Shanti.Ihr lieblichen Kinder, d.h. ihr lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, habt euer Loblied gehört. Der Vater hat erklärt, dass die Bewohner Bharats sowohl „lasterhafte Seelen“, als auch als „wohltätige Seelen“ genannt werden. Nur sie rufen nach dem Läuterer. Im Goldenen Zeitalter existieren keine lasterhaften Lebewesen. Bharat ist dann Shivalaya, das Land wohltätiger Seelen. Das Eiserne Zeitalter ist die Zeit der lasterhaften Seelen. Sie geben viele Spenden und sind aktiv zum Wohl Bharats. Kinder, ihr gebt jetzt euren Körper, Geist und Besitz dem Vater hin. Ihr habt das Beispiel Brahmas vor Augen: Er wurde zu einem Instrument, denn ihm war klar: „Welche Handlungen andere mich ausführen sehen – sie werden es ebenso machen.“ Aus diesem Grund sagt der Vater: „Ich inspiriere ihn, solche Handlungen auszuführen, dass er die Nummer Eins im Paradies wird. Er hat seinen Körper, Geist und Wohlstand hingegeben und wurde augenblicklich zum Sieger über die Anhänglichkeit. Er enterbte seine leiblichen Kinder und vermachte stattdessen alles euch Müttern.“ Er übergab alles den Müttern und machte sie zu Treuhändern. Er sagte: „All dies wird euch übergeben und ihr verwaltet es.“ Er dachte nur noch daran, dass er Babas Kind ist. Auf dem Anbetungsweg habt ihr Leben für Leben in euren Liedern beteuert: „Ich werde mich Dir hingeben. Mein ist der Eine Baba und kein anderer.“ Ansonsten hätte Brahma gewiss Anhänglichkeit an seine Kinder gehabt. Er hat jedoch sein Herz von allen gelöst und sich dem Vater zugewandt.Um euer grenzenloses Erbe zu beanspruchen, gilt es, alles Begrenzte loszulassen. Wie dem auch sei – der Vater ist der Spender. Er nimmt niemals etwas. Shiv Baba ist der Eine, der immer nur gibt. Er gibt euch Anweisungen, was zu tun ist. Darum wird diese Mutter zum Guru. „Du bist die Mutter und Du bist der Vater.“ An 1. Stelle steht die Mutter. Im Goldenen Zeitalter steht Lakshmi an 1. Stelle und Narayan an 2. Stelle; zuerst Radhe und dann Krishna. So wie der Vater die Mütter nach vorne stellt, so solltet ihr die Mütter nach vorne stellen und nach ihnen sehen. Diese armen, hilflosen Frauen sind unwissend. Ihr seid jetzt die Flüsse des Wissens. Der Brahmaputra fließt in Kalkutta und mündet in den Ozean. Eine riesige Versammlung findet dort zu Shiva Jayanti statt. Viele Pilger gehen dort hin, um zu baden, wo der Brahmaputra in den Ozean mündet. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens und Brahma ist der Brahmaputra des Wissens. Ihr seid nun zum Treffen von Brahma, dem Fluss, und Shiva, dem Ozean gekommen. All dies sind Aspekte des Wissens. Ihr seid aus dem Ozean des Wissens aufgetaucht. Nur durch das Bad im Wissen erfährt jeder Wohltat. Es geht nicht um Wasser. Brahma ist der Brahmaputra des Wissens, Shiv Babas Sohn. Ihr versteht auch die Geheimnisse der Pilgerreisen. Ihr befindet euch jetzt auf der Pilgerreise der Erinnerung an Shiv Baba. Wir verbinden uns innerlich mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele.

Auf dem Anbetungsweg, zerbrechen sie sich so sehr ihre Köpfe. Sie können innerlich nicht in Verbindung mit dem Vater bleiben. Der Vater sagt: „Ich komme nur einmal, und gebe euch die Anweisung: euch an Mich zu erinnern.“ Niemand sonst kann das sagen. Der Vater, der Ozean des Wissens, ist auch der Ozean des Glücks und der Glückseligkeit. Jeder wird auf andere Weise gelobt. Gott, der Höchste, ist der Läuterer. Er ist nur Einer und Er spielt die Rolle, die unreine Welt zu reinigen. Er Selbst sagt: „Ich komme in jedem Kreislauf und nehme euch mit auf eine Pilgerreise.“ Alle Anbeter sind bestrebt, Befreiung zu erlangen. Die Sannyasis auf dem Weg der Isolation wollen Befreiung, da sie glauben, das Glück sei wie Krähenmist. Sie denken, Glück sei nichts wert und dass der Rest nur Kummer sei. Das wird im Himmel nicht so sein.

Der Vater erklärt: „Der Weg der Isolation ist rajoguni Entsagung. Dies hingegen ist grenzenlose, satoguni Entsagung.“ Unsere Aufgabe ist es, die gesamte schmutzige Welt zu transformieren und in die neue Welt zu gehen. Wir werden Gottheiten. Wenn die Menschen Lakshmi beschwören, dann gibt es da so viel Reinlichkeit. Nun geht es um das Grenzenlose. Die gesamte Welt muss gereinigt werden. Selbst die fünf Elemente werden satopradhan. Dort gibt es erstklassigen physischen Komfort. Die Blumen sind solcher Art, dass ihr ihren Duft wahrnehmen kann, während ihr euch im Haus befindet. Dort ist es nicht nötig, Parfum oder Räucherstäbchen zu benutzen. Dort gibt es natürlichen Duft. Allein wenn man über das Paradies spricht, wird der Mund versüßt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und macht die Welt wieder erhaben und darum solltet ihr viel Liebe für Ihn empfinden. Verspricht: „Baba, ich werde meine Anhänglichkeit und nur mit Dir Yoga haben. Ich werde Dich zu meinem Erben machen.“ Jeder von euch kann sein eigenes Einkommen verdienen. Ihr solltet daran interessiert sein, zu verdienen. Wer etwas tut, erhält die Rückgabe dafür, aber was auch immer die Menschen dieser Welt tun – es ist lasterhaft. Indem ihr euch dem Vater hingebt, könnt ihr Seinen Richtlinien folgen. Wohlstand wird stets denen übergeben, die würdig sind. Jeder, der einem Alkoholiker Geld gib, macht sich schuldig. Wenn ihr einem unwürdigen Kind etwas gebt, ladet ihr euch Schuld auf. Begleicht also eure karmischen Konten. Wenn ihr alles hingegen habt, so ist es euch nicht erlaubt, irgendjemandem irgendetwas zu geben. Es wäre lasterhaft. Einer Kumari kann man etwas spenden. Wenn sie dann nicht zu einer Meisterin des Paradies wird, wenn sie nicht ins Paradies geht, sondern in der lasterhaften Welt ersticken möchte - was kann man da tun. Ihr Kinder wisst, dass es nun Tod für alle, jung und alt geben wird,. Yadavas und Kauravas machen ihre Pläne und die Pandavas haben eigene Pläne. Der Sieg gehört den Pandavas. Es geht hierbei nicht um einen physischen Krieg. Hier geht es um Wissen und Yoga. Vergesst all die Schriften etc., die ihr studiert habt. Setzt euch hierhin und studiert dieses neue Wissen. Wenn ihr lebendig sterbt und Babas Kind seid, werdet ihr alles vergessen. Ihr seid kleine Kinder. Der Vater sagt: „Gehört nun zu Mir und studiert mit Mir.“ Betrachtet euch als ein Adoptivkind. Der Vater ist hier und unterrichtet euch. Unter euch sind junge und alte Studenten und Baba macht alle zu Seinen Kindern. Baba gibt dann Shrimat: „Kinder, was auch immer ihr früher gehört habt – vergesst es.“ Hört nichts Böses, seht nichts Böses... Hört auf nichts, was menschlichen Wesen von sich geben. Was immer die Menschen tun – es ist unrecht und unwahr. Der größte Fehler ist, zu behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei. Wenn es so wäre, von wem würdet ihr dann euer Erbe beanspruchen? In dem Fall wäre doch jeder der Vater. Indem sie sagen, „Shivohum, tattvam“ (Ich bin Shiva und gilt auch für dich) geben sie dem Konzept eine Erbschaft kein Gewicht. Sie zeigen jedem den falschen Weg und lassen ihn ertrinken. Wer hat euch unrein gemacht? Diejenigen, die den Diktaten Ravans folgen. Deshalb sagt der Vater: „Vergesst alles, was Menschen euch gesagt haben, und erinnert euch allein an Mich. Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch nicht mehr vorhanden. Diese alte Welt muss enden. Bomben werden fallen und die Erde wird ein Friedhof. Danach wird sie neu entstehen und das Land der Engel sein. Auch

Hiroshima ist jetzt neu erbaut worden. Insbesondere für Bharat und für die gesamte Welt im Allgemeinen gilt es nun, ein Friedhof zu werden. Denkt einfach, dass alle Menschen bereits so gut wie tot sind. Bemüht euch für das Paradies, das Land der Engel. Kinder, ihr versteht, dass BapDada gekommen ist. Shiv Baba tritt in den Körper Brahmas ein und wird zum Wagenlenker. Es ist nicht so, dass Krishna Arjunas Wagenlenker ist. Nein. Der Höchste Vater, die Höchste Seele hält Sich in Brahmas Körper auf und vermittelt euch Sein Wissen. Baba ist immer sehr beschäftigt. Er sagt: „Ich bin gekommen, um die unreine Welt zu läutern, und Ich muss darum viele Formen annehmen. Ich entzünde das Licht vieler Menschen. Habt Yoga mit Mir. Nehmt Kraft auf und eure Batterie wird aufgeladen.“ Bevor eine Öllampe erlischt, gießt man neues Öl hinein. Baba sagt: „Habt nun vollständigen Yoga.“ Euch ist bewusst, dass der Vater gekommen ist, um euch durch den Mund Brahmas zu unterrichten. Gott spricht zu uns. Was sagt Er? Er sagt: „Kinder, erinnert euch an Mich. Der Tod steht vor eurer Tür und es wird jeden treffen, Jung und Alt. Dies ist das Land des Todes. Ich bin der Herr der Unsterblichkeit und Ich bin gekommen, um euch die Geschichte der Unsterblichkeit zu erzählen. Ihr seid Parvatis und Sitas. Ihr alle befindet euch im Gefängnis Ravans, in der Hütte des Leids.“ Der Vater kommt und bringt euch in das Haus, wo es kein Leid und keine Sorgen gibt. Kinder, ihr habt jetzt einen Intellekt erhalten, mit dem ihr Richtig und Falsch unterscheiden könnt. Ihr wisst, wie man wohlthätig handelt und auch wie man lasterhaft handelt. Wenn euer Yoga bricht, zwingt Maya euch, lasterhafte Handlungen zu verrichten. Maya macht alles tamopradhan und darum gilt es, auf Schritt und Tritt vorsichtig zu sein. Wenn ihr Shrimat befolgt, wird es dann keinen Verlust geben. Menschliche Wesen erkennen Gott nicht. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen um euch zu unterrichten. Ihr, Meine Kinder seid Mir lieber als das Leben selbst. Ich weiß, dass ihr sehr unglücklich geworden seid und Ich bin jetzt hier, um euch in das Land des Glücks zu bringen.“ Das Geheimnis um die wahren Kinder und die Stiefkinder ist für euch auch gelüftet worden. Die Aufmerksamkeit des Vaters gilt den wahren Kindern.

Wahre Kinder erben das Königreich – Stiefkinder bilden das Bürgertum. Das großartige Königreich der Gottheiten wird erschaffen und ihr seid bestrebt, dieses Königreich zu beanspruchen. In diesem Zusammenhang ist Reinheit die Hauptsache. Wenn es negative, lasterhafte Gedanken gibt, dann setzt sie nicht in die Tat um. Wenn ihr Ärger fühlt, bleibt still. Wenn ein lasterhafter Geist in euch ist, wie ist es euch dann möglich, Lakshmi zu heiraten? Jene, die die fünf Laster in sich tragen, bezeichnet man als affenartige Wesen. Baba zeigte das Foto von Tochter Nalini, wie sie vor dem Foto der 3 Affen steht. So wie der Vater alles den Müttern übergab, so vererbte Kakubhai, Nalinibens Vater, alles seiner Tochter. Er dachte: Sie ist eine Kumari, warum sollte ich also keine gute Tat durch sie vollbringen? Nalini hatte gesagt, dass sie nicht heiraten will sondern das Geld für die Yagya verwenden und Dienst tun möchte, um die unreine Welt zu läutern. Obwohl Kakubhai auch Söhne hatte, so machte er dennoch seine Tochter zu seiner Erbin. Er wird in der Zukunft einen sehr hohen Status beanspruchen. Die Segen vieler werden ihn erreichen, weil er ein spirituelles Krankenhaus und ein Göttliches College eröffnet hat. Zurzeit verwenden menschliche Wesen all ihren Besitz nur für lasterhafte Aktivitäten und sie stiften auch ihre Mitmenschen dazu an, lasterhafte Handlungen zu verrichten. Sie sind lasterhafte Seelen. Baba sagt nun: „Kinder, gebt euch Mühe. Es gibt eine große Sündenlast. Bemüht euch um konstante Erinnerung, damit ihr euer Ziel am Ende erreicht habt. Sannyasis sind auch in der Lage, den Körper zu verlassen, während sie einfach nur dasitzen. Sie sagen: „Ich werde gehen und mich mit dem Brahmelement vereinigen.“ und verlassen den Körper. Es geschieht auf diese Weise und es herrscht dann Totenstille. Brahma Baba erzählt euch, was er erlebt hat. Er ist sehr erfahren. Der Vater sagt: „Kinder, ihr seid die wahren Ganges des Wissens, welche die lasterhafte Seelen der Welt in wohlthätige Seelen verwandeln.“ Anbeter haben Tempel zu Ehren der Gottheiten an den Ufern eines Flusses erbaut

und sie haben den Fluss „Ganges genannt. Wie dem auch sei, Das Wasser eines Flusses kann nicht der Läuterer sein, noch sind Gottheiten die Läuterer. Ihr, die Brahmanen seid es. Die Anbeter haben lediglich die Denkmäler der Gottheiten am Ganges aufgestellt. Gottheiten läutern keine unreinen Seelen. Die Menschen wissen nichts und sie können auch niemanden fragen. Es ist ein großer Unterschied zwischen den Flüssen aus Wasser und den Gottheiten. Jetzt badet ihr im Ganges des Wissens und ihr werdet auf diese Weise Gottheiten. Euer Dienst besteht darin, menschliche Wesen in Gottheiten zu verwandeln. Die Seelen werden hier rein. Seelen benötigen Medizin. Der Vater kommt und gibt euch die Injektion von Wissen und Yoga. Vor 5000 Jahren, hat euch der Vater dieses Wissen und Yoga ebenfalls vermittelt, das die Menschen auf dem Anbetungsweg als das ursprüngliche Wissen und den Yoga der Gita bezeichnen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Wenn ihr auch lasterhafte Gedanken habt – verrichtet niemals lasterhaften Handlungen durch eure physischen Sinnesorgane! Es gilt, das Versprechen der Reinheit zu halten, um das Königreich zu erlangen.

2. Sterbt lebendig und betrachtet euch als kleine Kinder. Hört nur dem Einen Vater zu und studiert nur mit Ihm. Vergesst alles andere.

Segen: Möget ihr frei sein von Gedanken und Sorgen und die Macht des Vaters in Form von Hilfe erfahren.

Einige Kinder fragen sich, wie der Dienst sich ausweitete, wann gute Studenten auftauchen und wie lange sie noch für den Dienst umher rennen müssen. Nun, der Dienst wird sich nicht ausweiten, indem man darüber nachdenkt. Seid frei von Gedanken, haltet den Intellekt frei. Dann erfahrt ihr die Macht des Vaters in Form von Hilfe und der Dienst wird automatisch umfangreicher werden. Baba ist Karavanhar, der Eine, der uns inspiriert, und ihr, die Seelen, seid die ausführenden Instrumente. Das ist bekannt als der Zustand, frei von Gedanken zu sein, d.h. sich an den Einen zu erinnern. Solchen Seelen können sich gar keine Sorgen machen. Wo reine, positive Gedanken sind, kann es keine Sorgen geben.

Slogan: In dem Bewusstsein, jenseits zu sein, bleibt in allen Situationen losgelöst und ihr werdet die Unterstützung des Einen Vaters erfahren.

***** O M S H A N T I *****